

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung	1
I. Teil.	
Die älteste Gestalt des Liedes.	
A. Der Liedanfang	6
I. negativer Teil: Sonderstellung der vier Eingangsstrophen .	9
a) Ihr niederdeutscher Ursprung	10
b) Ihre Unsicherheit in den hochdeutschen Redaktionen .	11
II. positiver Teil: Selbständigkeit des „Ach Mutter“-Lieds .	14
a) Die Kurzfassungen	14
b) Die Lieder mit anderm Eingang	16
c) Analoge Eingangstechnik in andern Liedern	25
B. Das Lied als Ganzes. Der zweite Teil des Lieds	35
I. Auswertung des in A gewonnenen Ergebnisses für die Betrachtung der Mutter-Tochter-Szene und des ganzen Liedes	35
II. Der zweite Teil des Liedes	38
a) Die Überleitungsstrophe	39
b) Die Fischerepisode	43
Versuch einer Rekonstruktion des Urlieds	47
II. Teil.	
Der Weg vom „Ach Mutter“-Lied zu den Königskindern.	
A. Quellenfrage	49
I. Motivisch-stofflicher Ausgangspunkt	49
Hero- und Leandersage? Ortssage? Reale Begebenheit? .	49
II. Welches war das unmittelbare Vorbild für die neuen Strophen?	50
1. Mittelhochdeutsche Versnovelle und mitteldeutscher Typus	51
2. Dirk Potter und KK-Typus	54
B. Liedgeschichte	58
I. Verhältnis von mitteldeutschem Typus und KK-Überlieferung	58
II. Die Etappen des KK-Lieds	60
Die niederländische Überlieferung im allgemeinen . . .	60
Gegenüberstellung der niederländischen und niederdeutschen KK	68

	Seite
Die Heimat des KK-Typus	69
Die skandinavischen Lieder	70
a) Die schwedischen Fassungen	70
b) Die dänischen Fassungen	74
Das Elsleinfragment und seine Beziehungen zu den KK, speziell zur skandinavischen Tradition	75
III. Zusammenfassung: Die mutmaßliche Wanderung des Liedes	78

III. Teil.

Anhang.

A. Königskinder und Abendgang	80
B. Eine gattungsgeschichtliche Untersuchung der Mutter-Tochter- Szene	83
I. Der Springeltanz und Neidharts Mädchenlieder	84
II. Ausländische Analogien	90
III. Die Szene in epischen Balladen	94
Jüdin	95
Kontamination	98
Königskinder	99
Schlußbetrachtung	101
Literaturverzeichnis	105